

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

V

I

»Sehr viel von meiner mütterlichen Familie« (H. Heine).
Geschichte und Bedeutung der van Gelderns

1

Heines Düsseldorf – Düsseldorfs Heine.
Darstellung schwieriger Verhältnisse

45

/ Heines Leihpraxis und Lektürebeschaffung \

76

»Man ist Poet oder man ist es nicht«.
Heines Begegnung mit der dänischen Literatur

104

Heine und die Französische Revolution

125

II

Heines Provinz Lüneburg

141

Herr von Schnabelewopski in Hamburg.
Heinrich Heines hansestädtische Reisebilder

151

Schnabelewopski in Leiden oder Heine und die Niederlande

162

Heinrich Heine und die Provence

171

»...alle edeln Herzen des europäischen Vaterlandes«.
Heine und Europa

186

VII

III.

Heine und die Romantik. »Die romantische Schule«;
Romantische Weltuntergänge – auch bei Büchner und Heine
207

Ein neues Lied vom Glück?
Heinrich Heines »Deutschland. Ein Wintermärchen«
238

»Die wichtigste Frage der Menschheit«. Heine als Theologe
256

Heinrich Heine – Der Lazarus
273

Poesie der Angst, des Mitleids und des Respekts.
Heines Ratten und ihre literarischen Verwandten
288

IV.

Immermann und Heine
313

Heine und Börne. Der große Judenschmerz. Zu einigen Parallelen wie
Differenzen bei Börne und Heine; Heinrich Heine über Ludwig Börne
321

Steinheim und Heine. Assimilation oder jüdisches Selbstbewußtsein
348

Von Liebe und Liebesgram. Richard Wagners Heine:
Zwischen Anregung, Parodie und Verdrängung
363

Heine trifft Brecht
381